

Fluchtpunkt Sterbehilfe - legitimer Ausweg oder sündhaftes Vergehen?



Vortrag: Pfarrer Peter Weigle

am 24.11.2015 - Beginn 19 Uhr
CALUMED Gesundheitszentrum
Refugium, Steinbecker Str. 51, 29646 Bispingen

An diesem Abend widmet sich Peter Weigle, Pfarrer i.R., dem Für und Wider der Sterbehilfe, die gerade im Bundestag zwecks einer bundeseinheitlichen Regelung neu diskutiert wird. Das Grundgesetz garantiert, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Den eigenen Tod frei bestimmen zu können, gehört für viele dazu. Aber es ist nicht nur eine ethische Debatte, wann ein Mensch nach eigenem Verlangen sterben darf.

Eine aktive Sterbehilfe, also die Tötung auf Verlangen, ist verboten. Erlaubt ist Ärzten lediglich die passive Sterbehilfe wie beispielsweise durch die Aussetzung lebensverlängernder Therapien oder die Beihilfe zum Suizid. Die Frage nach der Selbstbestimmung im Angesicht des Todes ist aber immer auch eine Frage danach, was wir als ‚unser Leben‘ ansehen, was als lebens- und lebenswert betrachtet wird und darüber hinaus, was unserer eigenen Verfügungsgewalt und der unserer Mitmenschen entzogen werden kann, darf und muss. Wir erwarten einen spannenden Abend.



Eintritt frei. Anlässlich des Themas erbitten wir stattdessen eine Spende für den Hospizdienst Lebensbrücke in Soltau, die an diesem Abend ebenfalls zu Gast sein wird.

Anmeldungen unter <http://www.calumed.de/kalender>

V.i.S.d.P CALUMED e. V.